

Pressestimmen

**Samuel Finzi**

Kommt ein Pferd in die Bar

Salzburger Festspiele - Premiere 08.08.2018



( ( ((jozo)) ) )  
people relations

0049 178 653 35 60  
mailme@jozopr.com  
www.jozopr.com

"An diesem beeindruckenden Abend ist Samuel Finzi famos laut, aber mühelos kann er auch vorzüglich leise sein."

Der Standard, Österreich

'Man sieht ein starkes Solo von Samuel Finzi. Nach einer Einlage am Cello, nach einem etwas nervösen Beginn, steigert sich Finzi in einen Spielrausch hinein, zerreißt seinen glänzenden Anzug. Fast scheint es seine Figur Dov zerreißt sich selbst. Samuel Finzi zeigt eine virtuose Selbstzerfleischung eines Komödianten.'

Die Presse, Österreich

'Eindringlich wird es, wenn Samuel Finzi zum Monolog anhebt, furios durch seine und unsere Gemtzzustände reitet. Er brilliert in diesem fiebrigen Parforceritt. Viel Beifall.'

Kärntner Zeitung, Österreich

'Großer Beifall für Samuel Finzi.'

Kurier, Österreich

'Samuel Finzi liefert eine beeindruckende Tour de Force durch die emotionalen Tiefen eines Menschen.'

Merkur, Deutschland

'Dovele ist gleich Samuel Finzi ist gleich Dovele. Quasi im Minutentakt startet er seine Ausritte gegen das Publikum, gegen das Leben in seinem Land, gegen seine Herkunft, seine Familie, gegen sich selbst. Fast verstört wirkt er, wenn Pitz ihm attestiert, "derselbe wie damals" geblieben zu sein. "Bart, Glatze und Menschenhaß ausgeklammert", kontert er mit gespielter Ironie. Wie viel Mühe kostet es diese durch und durch psychisch verquere Figur, Wahrheiten zuzulassen! Was dieser famose Schauspieler zu leisten vermag, wie er umgeht mit den psychischen Brüchen und Deformationen des Dovele, darauf reagiert Duan David Paizek, der auch für die Bühne verantwortlich ist, mit dem denkbar kargsten Ambiente. Vor einer quadratischen Bretterwand wird Dovele zur Publikumsbeschimpfung anheben. Seinen Anzug wird Dovele in der Hitze des Gefechts bald in Fetzen reißen, im Anrennen gegen die Wand sein Gesicht blutig schlagen. Mit Samuel Finzi ist das ein ein- und nachdrücklicher Theaterabend, entsprechend jubelt nach einem fast verblüffend positiven Ende. "Aber jetzt bin ich ab bissele müde" sagt der mit Haut und Haar in Dovele aufgegangene Samuel Finzi. Rechtschaffen müde. Was dieser großartige Schauspieler kann ist einzigartig'

Nachtkritik, Deutschland

'Samuel Finzi erzeugt Komik als Impfstoff gegen die Verzweiflung. Wer bei glühender Hitze bis zum Schluss durchgehalten hatte stand zum Applaudieren auf. Paizeks Erfolg ist schließlich auch jener des fabelhafte Samuel Finzi, der zweieinviertel Stunden lang die Figur des abgetakelten Alleinunterhalters Dovele Grinstein schrie, chzte, schnaubte. Samuel Finzi leckt auf eine grandiose Weise die Wunden seiner ramponierte Figur und lässt ihr die Kraft behutsam entweichen. Ein starkes Stück Theater. Glücklich ist, wer dieses Schauspiel noch vor sich hat.'

Oberösterreichische Nachrichten, Österreich

'In der Adaption des mehrfach ausgezeichnetem Romans "Kommt ein Pferd in die Bar" brilliert Samuel Finzi als Stand-Up-Comedian mit dunkler Vergangenheit.'

ORF, Österreich

'Samuel Finzi wirft sich mit Verve in die Rolle des glücklosen jüdischen Alleinunterhalters. Mühelos und eindringlich liegen bei ihm Schmerz und Scherz nah beieinander.'

Profil, Österreich

'Chapeau! Chapeau für Samuel Finzi und seinen Parforceritt durch diese faszinierende Geschichte über Einsamkeit eines Kindes geschundener Eltern, über das einsame Ver-zweifeln in einem kriegsführenden Land und über Sarkasmus und Humor als Mittel zum Überleben.'

Salzburger Nachrichten, Österreich

'Samuel Finzi schwitzt und berserkert wie wild an diesem Abend. Er rast und stolpert über Sätze, schmeißt sich so entschlossen brutal in die Rolle, wie anfangs gegen die Wand.'

Süddeutsche Zeitung, Deutschland

'Eine heftige Herausforderung für das Publikum und besonders Samuel Finzi, der den Abend unglaublich und beinahe alleine trägt.'

Titel Thesen Temperamente, Deutschland

'In diesem Stück, in dem der brillante Samuel Finzi gequält, aber packend einerseits aus der Hölle berichtet und daneben mit dämlichen Witzen verzweifelt die Beine seines Publikums bereithalten will, schraubt sich Finzis darstellerische Wucht immer tiefer in das Fleisch der Zuschauer.'

Wiener Zeitung, Österreich